

N i e d e r s c h r i f t

über die 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26. April 2018 im Haus der Vereine in Okriftel

I. Anwesend:

die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorsteher Günter Tannenberger
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ursula Worms
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Gabriele Sellmann

Stadtverordneter Thomas Abicht
Stadtverordnete Kornelia Ahr-Wiehe
Stadtverordneter Cenk Aksu
Stadtverordneter Selim Balcioglu
Stadtverordnete Hedwig Bender
Stadtverordneter Mesut Cetin
Stadtverordneter Massimo Costanzo
Stadtverordneter Ralf Depke
Stadtverordneter Andreas Endler
Stadtverordneter Frank Feierbach
Stadtverordneter Dieter Freidhof
Stadtverordneter Klaus Fröhlich
Stadtverordneter Manfred Göttlicher
Stadtverordneter Stefan Häb
Stadtverordnete Melanie Jürgens-Schumacher
Stadtverordneter Karl-Heinz Kempf
Stadtverordneter Agustin Martin-Pelaez
Stadtverordneter Ralf Meik
Stadtverordneter Dimitrios Meretis
Stadtverordneter Dr. Marek Meyer
Stadtverordneter Michael Minnert
Stadtverordneter Dietrich Muth
Stadtverordneter Gerhard Neudert
Stadtverordneter Reimund Nix
Stadtverordneter Reinhard Odey
Stadtverordneter Matthias Oha
Stadtverordneter Stephan Orban
Stadtverordneter Winfried Pohl
Stadtverordnete Christiane Spengler
Stadtverordneter Willi Torka
Stadtverordnete Gudula Winterstein

die Magistratsmitglieder:

Bürgermeister Klaus Schindling
Erster Stadtrat Karl Heinz Spengler
Stadträtin Ellen Beutel
Stadtrat Wolfgang Deul
Stadtrat Heinz-Theodor Kamp
Stadträtin Silvia Maeder
Stadträtin Helena Neumann-Dreyling
Stadtrat Dr. Klaus Michael Schmitt
Stadtrat Bernd Seel
Stadträtin Ingrid Unger

vom Ausländerbeirat:

Engin Türkel
Seckin Tozoglu

von der Verwaltung:

Ulrich Löffelholz, Schriftführer
Melani Radovic, stellv. Schriftführerin
Alexander Schwarz
Holger Kazzler
Gloria Gotzhein
Peter Dengel
Ingrid Englert
Werner Schaffhauser
Stefan Käck

- II. Folgende Fragen zur Bürgerfragestunde werden gestellt:
- 1.) Herr Alvarez, ein Anwohner der Hofheimer Straße, erkundigt sich nach der Dauer der Probephase Tempo 30 in der Hofheimer Straße. Er regt an einen Zebrastreifen anzubringen. Seine Fragen werden von Herrn Bürgermeister Klaus Schindling beantwortet.
 - 2.) Herr Müller, ebenfalls aus der Hofheimer Straße, fragt nach ob es möglich ist eine Studie in Auftrag zu geben, die die Situation in der Hofheimer Straße prüft. Seine Frage beantwortet der Bürgermeister im Hinblick auf das ISEK-Projekt.
- III. Der Stadtverordnetenvorsteher Günter Tannenberger eröffnet um 19:45 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er entschuldigt die Stadtverordneten Horst Lutter, Georg Reuter und Alexander Zeier.

Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Auf die Einladung vom 11. April 2018 unter Angabe der Tagesordnung wird verwiesen.

- IV. Der Stadtverordnetenvorsteher stellt weiterhin fest, dass die Niederschrift über die 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 15. Februar 2018 allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zugegangen ist. Einwendungen werden nicht erhoben, die Niederschrift gilt somit als genehmigt. Im Einvernehmen mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Magistrat setzt der Stadtverordnetenvorsteher die Tagesordnungspunkte 3 (DR. Nr. 361), 4 (DR. Nr. 366) und 16 (DR. Nr. 387) auf die Tagesordnung II. Dies erfolgt einstimmig. Es besteht Einvernehmen, die Tagesordnungspunkte 4 und 7 gemeinsam zu behandeln.

Folgende Drucksachen verbleiben einvernehmlich zunächst in den Fachausschüssen:

DR. Nr. 368 (Entschärfung der Konfliktzonen Hofheimer Straße)
DR. Nr. 377 (Sicherheitskonzept für Kindertagesstätten)
DR. Nr. 378 (Cluster-Strategie für Digitalwirtschaft)
DR. Nr. 379 (Fernwärme aus Rechenzentrum)

Die Tagesordnung wird wie folgt behandelt:

Punkt 1

Fragen zur Fragestunde

Eine Frage des Stadtverordneten Dimitrios Meretis (SPD) zur Schließung der Rosenapotheke in der Frankfurter Straße wird durch den Bürgermeister beantwortet (siehe Anlage).

Punkt 2

Mitteilungen

Der Bürgermeister informiert über den Besuch des Hessischen Finanzministers Herrn Dr. Thomas Schäfer am 9. Mai 2018 um 11:30 Uhr im Tierpark Hattersheim anlässlich dem Vorliegen der Voraussetzung zur Entlassung aus dem Schutzschirmvertrag und lädt alle Stadtverordneten herzlich hierzu ein.

Punkt 3
Antrag der SPD Fraktion
betreffend Fördermittel aus WiFi4EU-Initiative
- DR. Nr. 246 - (HFA)

Herr Dr. Meyer begründet den Antrag der SPD-Fraktion ausführlich.

Für den Haupt- und Finanzausschuss verweist die Ausschussvorsitzende Ursula Worms auf die einstimmige Zustimmungsempfehlung in einer im Ausschuss geänderten Fassung.

Zu dem Antrag äußert sich kurz Herr Minnert.

Der Antrag wird einstimmig in geänderter Fassung wie folgt beschlossen:

- „1. Der Magistrat wird aufgefordert Fördermittel aus dem Förderprogramm WiFi4EU der EU-Kommission zu beantragen, um damit öffentliche Wifi-Hotspots in Hattersheim zu schaffen.*
- 2. Weiterhin soll der Magistrat sich um Fördermittel aus dem Landesprogramm „Hessen-WLAN“ zum Betrieb und Unterhaltung eines städtischen WLAN bemühen.“*

Punkt 4
Antrag der Fraktionen von CDU, FWG, FDP
betreffend „Hessen aktiv: Die Klima-Kommune“
- DR. Nr. 369 - (UBV)
und
Punkt 7
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
betreffend Ökologische Vielfalt, Artenschutz
hier: Erhaltung und Stärkung der Lebensräume
- DR. Nr. 372 - (UBV)

Die Anträge werden durch die Stadtverordneten Muth und Pohl begründet.

Für den Fachausschuss erklärt Herr Meretis die einstimmige Zustimmungsempfehlung zu beiden Drucksachen in einer geänderten Fassung.

Zu den Anträgen äußert sich ergänzend Herr Dr. Meyer.

In geänderter Fassung wird der Antrag DR. Nr. 369 einstimmig wie folgt beschlossen:

„Der Magistrat wird aufgefordert,

- 1. zu prüfen ob die Voraussetzungen zur Teilnahme an obigem Programm vorliegen oder erarbeitet werden können.*
- 2. bei Erfüllung der Vorgaben tritt die Stadt der Klimaschutzinitiative des Landes Hessen bei.*
- 3. einen Aktionsplan zu erstellen.“*

Der Antrag DR. Nr. 372 wird dann wie folgt beschlossen:

„Der Magistrat wird beauftragt aus Gründen der ökologischen Vielfalt und des Artenschutzes die Erhaltung und Stärkung der Lebensräume zu verfolgen.“

- 1. die Entwicklung von Planungen, Bauleitplanungen, Abfassung von Stellungnahmen sowie Befreiungen und Einvernehmen zu Anträgen*
- 2. die Erarbeitung von städt. Vorhaben und Unterhaltung städt. Maßnahmen, Flächen und Anlagen*
- 3. die Bewerbung bei Privaten und Dritten; auch mit den Landwirten sind Gespräche zu führen, damit die Grünstreifen (Feldraine) zwischen Weg und Feld in ihrer notwendigen Breite erhalten werden, bedenkliche Stoffe sind nicht einzusetzen.*
- 4. Vorrangflächen wie z.B. Blühstreifen oder Hecken sind zu schaffen, zu vernetzen und zu erhalten.“*

Punkt 5

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen betreffend Beitragsfreie Kindergartenplätze

- DR. Nr. 370 - (SKS)

und

Antrag der Fraktionen von CDU, FWG und FDP betreffend Beitragsbefreiung Kindergärten

- DR. Nr. 386 - (SKS)

Herr Odey begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Der Antrag von CDU, FWG und FDP wird durch Frau Ahr-Wiehe begründet.

Für den Ausschuss Soziales, Kultur und Sport erklärt Herr Häb die mehrheitliche Ablehnungsempfehlung zur DR. Nr. 370 sowie die einstimmige Zustimmungsempfehlung zur DR. Nr. 386.

An der ausführlichen Aussprache zu den Anträgen beteiligen sich die Stadtverordneten Torka, Muth, Odey, Dr. Meyer, Endler, Abicht, Pohl, Häb, Balcioglu sowie Herr Bürgermeister Schindling.

Abschließend wird die Drucksache Nr. 370 bei Zustimmung des Antragstellers, der SPD sowie Ablehnung von CDU, FWG und FDP sowie des Stadtverordneten Depke mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag DR. Nr. 386 wird wie folgt einstimmig beschlossen:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hattersheim begrüßt, dass die Hessische Landesregierung beschlossen hat, ab dem 1. August 2018 alle Kinder, die im Alter vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt den Kindergarten besuchen, für bis zu 6 Stunden täglich von dem Kosten- und Teilnahmebeitrag freizustellen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hattersheim beauftragt den Magistrat dafür Sorge zu tragen, dass alle Kinder sowohl in kommunalen als auch in Kindertagesstätten in kirchlicher und freier Trägerschaft im Stadtgebiet im Umfang von bis zu 6 Stunden täglich ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt ab dem 1. August 2018 beitragsfrei gestellt werden. Der Magistrat wird hierzu rechtzeitig die entsprechende Landesförderung für die Freistellung vom Teilnahme- oder Kostenbeitrag beim Regierungspräsidium Kassel beantragen.
3. Die Gemeindevertretung beauftragt den Magistrat, die Eltern von der Beitragsfreistellung ab dem 1. August 2018 zu informieren und bis zum 31. Juli 2018 der Stadtverordnetenversammlung über das in Sachen Beitragsfreistellung Veranlasste zu berichten.“

Punkt 6

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen betreffend keine Grabsteine aus Kinderarbeit - DR. Nr. 371 - (UBV)

Der Antrag wird von Frau Bender begründet.

Herr Meretis berichtet über die einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr in einer geänderten Fassung.

Der Antrag wird dann ohne weitere Aussprache einstimmig in geänderter Fassung wie folgt beschlossen:

„Der Magistrat wird beauftragt nach den erforderlichen Voraussetzungen die Ergänzung der Friedhofssatzung um den Punkt – Keine Grabsteine aus Kinderarbeit – vorzubereiten und nach Vorliegen der gesetzlichen Grundlagen vorzulegen.“

Punkt 7
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
betreffend Fuß- und Radwegenutzung
hier: Hindernisse auf Fuß- und Radwegen
- DR. Nr. 373 - (UBV)

Herr Pohl begründet den Antrag seiner Fraktion.

Für den Fachausschuss Umwelt, Bauen und Verkehr erklärt der Vorsitzende Dimitrios Meretis die einstimmige Empfehlung zur Zustimmung.

Einstimmig wird ohne Aussprache beschlossen:

„Der Magistrat wird beauftragt Hindernisse auf den Fuß- und Radwegführungen zu ermitteln und über Maßnahmen zur Beseitigung oder deren Unabdingbarkeit im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zu berichten.“

Punkt 8
Bericht des Magistrats
betreffend Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Verkehrsvermeidung,
Wege zu und von den Kindertagesstätten,
Hort- und Betreuungseinrichtungen
- DR. Nr. 362 -

Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 9
Bericht des Magistrats
betreffend Entlastungsstraße West
- DR. Nr. 364 -

Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Die SPD bittet um Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.

Punkt 10
Bericht des Magistrats
betreffend Jahresabschluss 2016
- DR. Nr. 365 -

Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 11
Bericht des Magistrats
betreffend Notdienstbetreuung für Kindergartenkinder
- DR. Nr. 367 -

Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Die SPD bittet um Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport.

Punkt 12
Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
betreffend Ansiedlung e-shelter
- DR. Nr. 374 -

Hierzu liegt mit DR. Nr. 388 eine schriftliche Beantwortung vor.

Punkt 13
Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
betreffend Messwerte der Luftbelastung in Hattersheim
- DR. Nr. 375 -

Hierzu liegt mit DR. Nr. 389 eine schriftliche Beantwortung vor.

Punkt 14
Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
betreffend Baumbestand in der Stadt
hier: Baumfällungen
- DR. Nr. 376 -

Hierzu liegt mit DR. Nr. 390 eine schriftliche Beantwortung vor.

Punkt 15
Anfrage der SPD Fraktion
betreffend Rechtsunsicherheit bei Mietpreisbremse
- DR. Nr. 380 -

Hierzu liegt mit DR. Nr. 391 eine schriftliche Beantwortung vor.

Punkt 16**Anfrage der SPD Fraktion****betreffend Müllproblem rund um den evangelischen Kindergarten****- DR. Nr. 381 -**

Hierzu liegt mit DR. Nr. 392 eine schriftliche Beantwortung vor.

Punkt 17**Anfrage der SPD Fraktion****betreffend Barrierefreier Umbau des Hattersheimer Bahnhofs****- DR. Nr. 382 -**

Hierzu liegt mit DR. Nr. 393 eine schriftliche Beantwortung vor.

Die SPD bittet um Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.

Punkt 18**Anfrage der SPD Fraktion****betreffend Sachstand N100 und Abrissarbeiten****- DR. Nr. 383 -**

Hierzu liegt mit DR. Nr. 394 eine schriftliche Beantwortung vor.

Die SPD bittet um Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.

Punkt 19**Anfrage der SPD Fraktion****betreffend Technologie- oder Gründungszentrum****- DR. Nr. 384 -**

Hierzu liegt mit DR. Nr. 395 eine schriftliche Beantwortung vor.

Punkt 20**Anfrage der SPD Fraktion****betreffend Zustand Skatepark und Bolzplatz unter dem Flyover****- DR. Nr. 385 -**

Hierzu liegt mit DR. Nr. 396 eine schriftliche Beantwortung vor.

Danach werden einstimmig die in die Tagesordnung II aufgenommenen Drucksachen wie folgt beschlossen:

Punkt 21

**Vorlage des Magistrats
betreffend Änderung des Beschlusses des Wirtschaftsplanes 2018
der Stadtwerke Hattersheim am Main
- DR. Nr. 361 - (HFA)**

„Der geänderte Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Hattersheim am Main wird beschlossen.“

Punkt 22

**Vorlage des Magistrats
betreffend Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die
Amtsperiode 2019 bis 2023
- DR. Nr. 366 - (HFA)**

„Die Stadtverordnetenversammlung stellt die im Ausschuss vorgelegte Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023 auf.“

Punkt 23

**Antrag der Fraktionen von CDU, FWG und FDP
betreffend KOMPASS (KOMMunalProgramm SicherheitsSiegel)
- DR. Nr. 387 - (SKS)**

*„Der Magistrat wird aufgefordert, sich beim Land Hessen um eine Teilnahme der Stadt Hattersheim an der Landesinitiative „KOMMunalProgrAmmSicherheitsSiegel“ zu bemühen, da das Ziel dieser Initiative, die Zusammenarbeit zwischen Kommune, Polizei und Bürgern zu vertiefen und individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit zu entwickeln, in hervorragender Weise zur neuen „Sauber & Sicher-Strategie“ der Stadt Hattersheim passt.
Bei KOMPASS liegt der Schwerpunkt auf Präventionsmaßnahmen, die vom Land Hessen finanziell gefördert werden.“*

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt um 21:20 Uhr die Sitzung.

Hattersheim am Main, 27. April 2018

Günter Tannenberger
Stadtverordnetenvorsteher

Ulrich Löffelholz
Schriftführer